

Aslı Erdoğan

Nicht einmal das Schweigen gehört uns noch

Essays. 192 Seiten. Geb. mit SU

Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe, Şebnem Bahadır, Angelika Gillitz-Acar, Angelika Hoch-Hettmann, Oliver Kontny, Gerhard Meier

Mit einer Einführung von Cem Özdemir

17,99 € [D] 18,50 € [A] 24,50 CHF

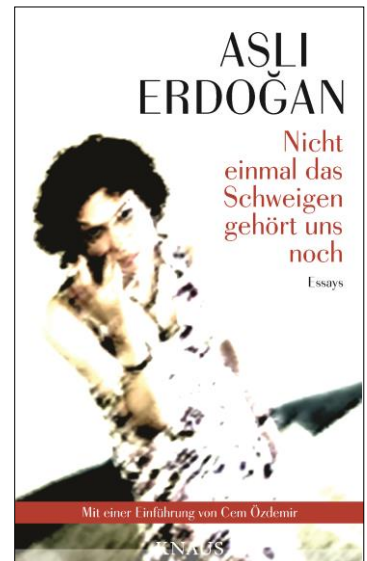
KNAUS VERLAG, München

Erscheint am 20. März 2017. Wir bitten Sie, die Sperrfrist zu beachten.

„Ich werde auch in der Hoffnungslosigkeit meinen Weg weitergehen.“

Aslı Erdoğan's politische Essays erscheinen erstmals auf Deutsch

Aslı Erdoğan, die große türkische Romanautorin und Oppositionelle, ist zur Symbolfigur für die Meinungsfreiheit und das Ausmaß der türkischen Willkürherrschaft geworden. Wegen ihrer Kolumnen in der pro-kurdischen Zeitung *Özgür Gündem* wurde Aslı Erdoğan nach dem gescheiterten Militärputsch in der Türkei im August 2016 inhaftiert und viereinhalb Monate im Istanbuler Frauengefängnis Bakırköy festgehalten. Mit ihren Essays meldet sie sich eindrucksvoll zu Wort. Ihre Waffe ist die Sprache, mutig und verzweifelt nennt sie die Dinge beim Namen: Willkür und Unterdrückung, Gewalt, Folter, Schuld. Erdoğan's poetische Sprache ist die der Romanautorin, ihre Botschaft ist unmissverständlich.



»Aslı Erdoğan's mutige und sprachlich beeindruckende Texte sind Aufschrei und Widerstand gegen die Diskriminierungen in der Türkei.« Cem Özdemir

»Ihr Buch macht deutlich, wie unverzichtbar die Stimme und das Engagement einer Frau in jedwedem Freiheitskampf ist [...] Seite für Seite wird man aufgerüttelt und Zeuge ihres unermüdlichen Widerstands.« *Libération*

»Über sie sprechen, immer wieder, nicht damit aufhören, sich nicht abwenden. Und sie lesen! Denn zuallererst ist sie eine sehr große Schriftstellerin.« *Transfuge*, Oriane Jeancourt



© Gürkan Öztürk

Aslı Erdoğan, geboren 1967 in Istanbul, studierte Informatik und Physik und arbeitete einige Jahre als Physikerin am CERN bei Genf, ehe sie sich auf das Schreiben konzentrierte. 2010 wurde sie mit dem bedeutendsten Literaturpreis der Türkei ausgezeichnet. Als Kolumnistin schrieb sie zunächst für die Zeitung *Radikal*, ab 2011 für die kurdisch-türkische Zeitung *Özgür Gündem*. Im August 2016 wurde Aslı Erdoğan nach dem gescheiterten Militärputsch in der Türkei zusammen mit 22 anderen Journalisten der Zeitung verhaftet und Ende Dezember 2016 für die Dauer des laufenden Prozesses unter Auflagen entlassen.